



Auszug aus der Sitzung vom 07.02.2018

Ausscheiden des Gemeinderatsmitglieds Maria Weiermann aus dem Gemeinderat Nachrücken des Listennachfolgers

Bürgermeister Köberl informierte, dass aufgrund des Ablebens von Frau Maria Weiermann der Listennachfolger der CSU-Liste auf den freien Sitz im Gemeinderat nachrücken muss. Den ersten Nachrückerplatz belegt Gerhard Geier aus Kühbach, der nach den Ausführungen von Bürgermeister Köberl bereits form- und fristgerecht darüber informiert wurde. Seine Vereidigung soll in der Sitzung im März erfolgen.

Bauantrag Helmut Eckerl, 82031 Grünwald Nutzungsänderung und Anbau in Ringelai

Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Vorhaben wurde erteilt 10/3

Umsetzung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen in der Gemeinde Ringelai

Bürgermeister Köberl erklärte dem Gremium, dass auf Grund vermehrter „Cyber-Angriffe“ und Herausforderungen, die durch die zunehmende Digitalisierung und die Vielzahl sensibler Daten aufkommt, die Gemeinde Ringelai ihrer Verpflichtung aus dem E-Government-Gesetz nachkommen muss. So muss ein entsprechendes Sicherheitskonzept, das von einem zertifizierten EDV-Dienstleister mit der Kommune erarbeitet worden ist, bis spät. 2018/2019 eingeführt werden. Hierbei muss unter anderem eine Risikoanalyse sowie eine Sensibilisierung der Mitarbeiter durchgeführt werden. Seitens der Verwaltung wurden bereits entsprechende Angebote eingeholt:

- Living Data, München	7.996,80 €
- SWS, Hauzenberg	13.328,00 €
- Bits & Bytes, Rothalmünster	16.660, 00 €

Nach kurzer Aussprache wurde der Auftrag an den günstigsten Bieter, die Fa. Living Data aus München vergeben. 13/0

Sanierung Kindergarten St. Michael – Vergabe von Schreinerarbeiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärte Bürgermeister Köberl, dass im Rahmen der Kindergartensanierung die Gewerke Schreinerarbeiten und Metallbauarbeiten ausgeschrieben wurden. Um einen reibungslosen und zeitigen Bauablauf zu gewährleisten, wurde die Verwaltung ermächtigt, die Gewerke an den günstigsten Bieter zu vergeben. 13/0

Informationen des Bürgermeisters

Die Übernachtungszahlen 2017 betragen in der Gemeinde Ringelai 18004.

Frau Katrin Prinz erklärte sich bereit, das Amt der Öko-Beauftragten der Gemeinde Ringelai ehrenamtlich zu übernehmen.

Zum Thema E-Mobilität verteilte Bürgermeister Köberl Prospekte über Ladestationen, die günstig von der Fa. Sedlbauer und der EVG Perlesreut hergestellt werden. In diesem Zusammenhang wird allgemein über diese Thematik und einem Einsatz eines E-Autos z.B. im Bauhof diskutiert.

Herr Gerd Hernitschek wird die Hausmeisterarbeiten im Praxishaus abdecken.

Für die Wahl der Jugendschöffen für die Jahre 2019 - 2023 sind mindestens zwei geeignete Personen an den Jugendhilfeausschuss des Landkreises vorzuschlagen. Aus dem Gemeinderat wurden Ludwig Lankl und Gerda Maurer vorgeschlagen. Beide sind mit der Aufnahme in die Bewerberliste einverstanden. Bürgermeister Köberl betonte, dass sich auch andere Gemeindebürger für dieses Amt bewerben können, wenn die allgemeinen Voraussetzungen erfüllt sind.

Herr Johannes Reihofner wurde vom Bürgermeister zum Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Ringelai ernannt.

Die Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde Ringelai wurden jetzt bekannt gegeben. Diese ergeben im Jahr 2018 einen Betrag von 995.688 €. Dies sind um 42.328 € mehr als im Vorjahr. Da aber die Kreisumlage in der Summe ebenfalls steigt, dürfte von der Erhöhung nur wenig übrig bleiben.

Wünsche und Anträge

GR Baumgartner fragte nach, ob es mit dem vorgelegten Lärmgutachten zur Erweiterung des „Baugebietes Frauenstein I“ Probleme gegeben hat. Von der Verwaltung wurde die Auskunft erteilt, dass die Unterlagen derzeit beim Landratsamt FRG liegen. Über die Prüfung der Bauleitplanung liegen noch keine Ergebnisse vor.

GR'in Maurer wies auf einen defekten Straßengulli in der Kaltenbergstraße hin. GR und Bauhofleiter Dick sicherte zu, sich darum zu kümmern.

GR Hernitschek regte an, dass die Gemeinde ein kleines Baugebiet ausweisen sollte, um den Rückgang der Einwohnerzahlen zu stoppen. Neue Baugebiete in den Städten Grafenau und Waldkirchen haben großen Zulauf. Zu dieser Anregung entstand eine kurze Diskussion im Gemeinderat. Bürgermeister Köberl betonte, dass die Thematik Gewerbeflächen und Wohngebiete im Rathaus allgegenwärtig ist. Weiter wies Bürgermeister Köberl darauf hin, dass im Erweiterungsgebiet Frauenstein I vier neue Parzellen entstehen und somit in der Frauensteinsiedlung 6 freie Bauparzellen zur Verfügung stehen.